



...“214-ner gerieten zwischen die Fronten“.

Es war früh, es war kalt,
auf dem Weg zu unserem Gastgeber der – TASK FORCE ÖRTZE PzLehrBrig 9.

Die Konvois-Fahrt mit Bussen führte vorbei an Flüchtlingsgruppen,
brennenden Panzern, verunfallten Zivilisten, Hilfesuchender und endete
abrupt in einem illegalen Checkpoint, mit beängstigender Personenkontrolle.



Nach gut 30 Minuten
erreichten wir endlich unser
Ziel, den TCP – Temporary
Checkpoint – Tribüne an der
Verbindungsstrasse zu den
wettinischen Ortschaften
LINKOVAC und SEELOVAC,
westlich der seeländischen
Enklave KLEIN-MITTELDORF,
einem der wichtigsten
Kontrollpunkte der TASK
FORCE ÖRTZE.

Wie wir schon aus der Presse wussten, bestanden die Feindseligkeiten
zwischen WETTINA und SEELAND auf Grund von Gebietsansprüchen seit
vielen Jahren. Immer wieder gab es schwere militärische
Auseinandersetzungen. Immer wieder verletzt die radikale, extremistische
Anti-SEELAND Bewegung den Friedensvertrag, die Grenzen der DMZ –
„Demilitarized Zone“ und
behindert die Arbeit der
Militärbeobachter der
Vereinten Nationen. WETTINA
Polizeikräfte konnten die
Sicherheit der Region und Ihrer
Bewohner nicht mehr
gewährleisten. Die anhaltenden
starken ethnischen Spannungen,
entstanden durch kriegsartige
Gräueltaten und konzentrieren



sich im wesentlichen auf den Verantwortungsbereich der TASK FORCE ÖRTZE im Bereich der Ortschaft KLEIN-MITTELDORF.



Noch während des Besuchs der 214-ner wurde ein erneuter schwerer Angriff der SBA – Seeländischen Befreiungsarmee erfolgreich durch die TASK FORCE ÖRTZE abgewehrt. Die fachliche und technische Überlegenheit der Kameraden u. a. mit dem Leopard 2A6 im Zusammenwirken mit der

Panzergrenadiertuppe brachte die Entscheidung. Die angreifenden SEELÄNDER wurden aufgefangen und durch einen gezielten, schnellen Gegenangriff zerschlagen.

Nach der „Feuertaufe“ der TASK FORCE ÖRTZE und der Einstellung der Kampfhandlungen begann nun die eigentliche Hauptaufgabe, die Absicherung des noch instabilen Friedens im Raum Soltau – Munster – Bergen....

Liebe Leser,

das angerissene Szenario ist natürlich (gottlob) fiktiv!

Die kurze „redaktionell, freie Zusammenfassung“ in Bezug auf die Tagesfahrt, der Freunde und Ehemaligen des Panzerbataillon 214 e.V. spiegelt nur ansatzweise die Erlebnisse während der professionellen – ILÜ Nord – Informationslehrübung 2009 der Panzertruppendelegation auf dem Truppenübungsplatz Munster / Bergen. Den Ablauf der „Übung“ vor Augen, ist man in Gedanken einmal mehr bei den Kameraden im Auslandseinsatz.



Hauptziel der dargestellten militärischer Operationen war das Sichern und Kontrollieren von Räumen. Träger der Kernkompetenz beim diesem „landzentrierten Einsatz“ – das Deutsche Heer. Dazu verfügen die Bodentruppen über ein breit gefächertes militärisches Fähigkeitsspektrum das höchst eindrucksvoll Dargestellt wurde.

Die ILÜ 2009 führte das exemplarisch und professionell vor, was unter dem militärischen Terminus „hoch intensives Gefecht“ bei modernen Landoperationen zu verstehen ist. Hautnah am inszenierten Einsatzgeschehen zeigten uns die Kameraden im intensiven Gefecht den professionellen Mix aus Steil-, Flachfeuer, luftbeweglicher Kampfkraft und Mobilität, gepaart mit hohem infanteristischem Können sowie leistungsfähiger Kampfunterstützungstruppen.

Am Ende der Veranstaltung verlegten wir mit unseren Bussen wieder in die Panzertruppendeponie nach Muster. Nach einem guten, deftigem Mittagessen und diversen „Fachgesprächen“ mit ehemaligen 214-ern (Oberst Hartwig Stork grüsst herzlich) im Bereich der statischen Waffenschau, verlegten wir im Anschluss zu einem gemütlichen aber nicht weniger interessanten Besuch ins „Deutsche Panzermuseum“.



Der Tag endete nach einer entspannten Busfahrt, geprägt von den äußerst realistischen Eindrücken des Tages, gegen 1900 Uhr am Ausgangspunkt unserer Reise in Augustdorf.

Tenor der Reisegruppe; wann ist die nächste Veranstaltung der „214-er“.

Weiter interessante Berichte und Fotos zur ILÜ 2009 unter:
www.deutschesheer.de/portal/a/1div/aktuel/nachrichten/jahr2009/juni2009/ilue2009

Hans Sperzel
Ofw d. R.